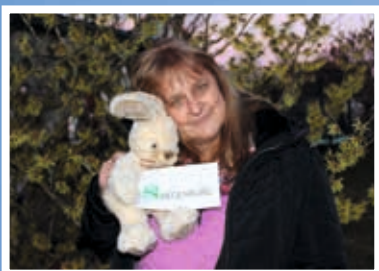


MARKTBLATT
SIEGENBURG
mittendrin & einzigartig!
Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

*In dieser Ausgabe
lesen Sie unter
anderem:*



**Die Spargelsaison
beginnt**



**Ostersuchrätsel für
Kinder**



**Siegenburger Kids
verschönern den
Marktplatz**



IMPRESSUM

Siegenburger Marktblatt

Die Bürgerzeitung des Marktes Siegenburg

Das Siegenburger Marktblatt erscheint monatlich und wird an alle Haushalte im Marktgebiet kostenlos verteilt.

Herausgeber und v. i. S. d. P.:



Markt Siegenburg

Dr. Johann Bergermeier - Erster Bürgermeister

Marienplatz 13, 93354 Siegenburg, Telefon 09444/ 9784-32, Telefax 09444/ 9784-24

Projektmanagement für Wirtschaftsförderung und Stadtmarketing

Karin Einsle

Telefon +49 9444/ 9759-928

Telefax + 49 9444/ 9759-930

karin.einsle@siegenburg.de

Bürozeiten:

DI - DO von 8 bis 13 Uhr

Emmi Patzak

Telefon +499444 9759-669

Telefax + 49 9444/ 9759-930

emmi.patzak@siegenburg.de

Bürozeiten:

MI + DO von 8 - 11:15 Uhr

Foto Titelseite: Doris Stöckl

Foto Rückseite: Karin Einsle

Auflage:

1.700 Stück

Druck:

kelly-druck GmbH (Abensberg)

Hinweis:

Die Verteilung des Marktblattes kann einige Tage in Anspruch nehmen.

Das Siegenburger Marktblatt ist eine Zeitung von Bürgern für Bürger. Daher freuen wir uns über jeden Beitrag, seien es kulturelle, soziale oder wirtschaftliche Themen! Die nächste Ausgabe erscheint Ende April 2021. Textbeiträge bitte bis zum **12. April 2021** an: projektmanagement@siegenburg.de

Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wider. Keine Haftung für eingesandte Manuskripte, Fotos, Illustrationen und auch der Nachdruck von Beiträgen, auch auszugsweise, ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet. Der Herausgeber behält sich vor, zugesandte Beiträge zu kürzen und abzuändern. Eine Korrektur bzgl. Grammatik und Orthographie der eingesandten Texte erfolgt nicht. Der Herausgeber übernimmt keine Haftung bei Druckfehlern. Bilder und Text, soweit nicht anders angegeben, stammen vom Herausgeber bzw. seinem Redaktionsteam. Da der Herausgeber die Rechte von Autoren und Fotografen ernst nimmt, ist die Urheberrechtsangabe von Nöten; es reicht nicht aus, bei den eingereichten Manuskripten und Bilder zu nennen: Verein. Der Urheber muss genannt werden.

Anzeigen

Die Redaktion des Siegenburger Marktblattes ruft alle Gewerbetreibenden und Freiberufler auf, das Marktblatt mit einer Anzeige zu unterstützen und freut sich, wenn Unternehmer damit gleichzeitig auf sich aufmerksam machen.

Der Preis des Inserats hängt von der Größe der Anzeige ab. Zudem besteht die weitere Möglichkeit, ein Abonnement zu buchen. Demnach erscheint die Anzeige in jeder Ausgabe des Marktblattes, worauf es 10 % Rabatt auf den Gesamtpreis gibt. Nebstehend finden Sie dazu eine Größen- und Kostentabelle:

**Hier könnte
Ihre Werbung
stehen!**

Anzeigengröße

Anzeigenpreis

1 Seite (210 x 300 mm)	200,00 €
½ Seite (210 x 150 mm)	100,00 €
¼ Seite (105 x 150 mm)	50,00 €



Liebe Siegenburgerinnen und Siegenburger,

seit gut einem Jahr beeinflusst die Pandemie Corona unser tägliches Leben. Die Einschränkungen spürt jeder von uns, bei den täglichen Besorgungen sowie beim Reisen und dem totalen Ausfall von öffentlichen Veranstaltungen.

Dass diese Einschränkungen nicht ohne Auswirkungen auf das wirtschaftliche Leben bleiben werden, ist selbstredend. Zwischenzeitlich spürt auch unser Markt, dass die Steuereinnahmen zögerlicher fließen. Der Aufwärtstrend aus den letzten Jahren scheint vorerst vorüber zu sein.

Aufgrund dessen hat sich der Markt Schwerpunkte bei den Investitionen gesetzt. Selbstredend, es werden die beiden großen Projekte Erweiterung unserer Schule und Neubau des kommunalen Kindergartens vorrangig umgesetzt. Die Kosten dafür gehen bei beiden Projekten in die mehrere Millionen. Dies bedingt einen erheblichen Vorlauf bei der Beantragung der Fördermittel und der fachlichen Zustimmung zu diesen Projekten von den vorgesetzten Stellen. Da die Beträge für die einzelnen Aufträge im sechsstelligen Bereich sind, ist die Ausschreibung entsprechend aufwändiger. Es sind dafür längere Fristen einzuhalten und sie sind öffentlich durchzuführen. Dieser Aufwand wird häufig kritisiert, da er langwierig und umständlich ist. Persönlich finde ich, sind öffentliche Ausschreibungen der beste Weg für die Transparenz bei der Vergabe von öffentlichen Mitteln. In der letzten Marktratssitzung wurde nach einer öffentlichen Ausschreibung der Hochbau für die Erweiterung unserer Schule vergeben. Den Auftrag hat die Firma Jäger aus Rettenbach erhalten. Für den Neubau des kommunalen Kindergartens läuft bis Anfang April die Ausschreibung der Architektenleistung. Auch dies ist eine Neuerung. In früheren Jahren wurden Architektenleistungen anhand eines verbindlichen Vergütungsschemas, der HOAI, vergeben. Auch dies bedingt einerseits eine Verzögerung, andererseits bekommen Architekturbüros die Möglichkeit, neue Ideen vorzustellen.

Wie Sie sicher gesehen haben, wurde der Maibaum entfernt. Nach zwei Jahren Standzeit sind Maibäume umzulegen. Für den 1. Mai ist geplant, einen neuen Maibaum aufzustellen.

Ich hoffe, dass die Infektionslage mit Corona sich etwas entspannt und die Öffentlichkeit an dem Termin teilnehmen kann.

Ich wünsche Ihnen alle eine schöne Osterzeit

Ihr

J. Bergermeier

INHALT DIESER AUSGABE

Aktuelles aus dem Markt

Bericht aus der Marktratssitzung	S. 4
Regenauffangbecken beim Abensblick	S. 6
Wettbewerb „Cake“	S. 7
Sauberkeit an öffentlichen Plätzen	S. 7
Wasserzweckverband - neuer Mitarbeiter	S. 8
Spargelsaison beginnt	S. 9
Serie: Marterl und Bildstöcke	S. 10
Projektmanagement: Osterhasenrätsel	S. 14

Aus der Pfarrei

Josefipredigten in der Fastenzeit	S. 15
KDFB: Blumengruß	S. 16
KDFB: Online-Meditation	S. 17
Kolping sammelt Altkleider	S. 18

Aus dem öffentlichen Leben

Sparkasse Kelheim: Siegfried Hilz geht in Ruhestand	S. 19
Ausbildungsplätze bei Buergofol	S. 19

Kindergarten SIGOs Hopfenburg

Fastenzeit in der Hopfenburg	S. 20
Sicherheit im Verkehr	S. 21

Herzog-Albrecht-Schule

Kinderfasching digital	S. 22
------------------------	-------

Freizeit, Kultur und Vereinsleben

Bücherei - Neuvorstellung	S. 24
Leser sind zurück	S. 25
VFZ: Jasmin Schöttl erhält Lizenz als Jugendleiterin	S. 26
Siegonia: Orden für den guten Zweck	S. 27
FFW Niederumelsdorf	S. 28
FFW Siegenburg	S. 29

Aus der Wirtschaft

Elektrotechnik Matthias Türk	S. 31
------------------------------	-------





Bericht zur Marktratssitzung am 4. März 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

BILD: NINA BRÜCKL

1. Bestellung eines Feldgeschworenen für die Gemarkung Siegenburg

Zum neuen Feldgeschworenen wurde einstimmig Josef Graßmann bestimmt. Aufgrund seiner Arbeit in den Teilnehmergemeinschaften der Flurbereinigung kennt er die Gemarkung von Siegenburg sehr gut und ist deshalb der ideale Inhaber des Amtes.



2. Änderung Bebauungsplan „Einzelhandelszentrum Siegenburg“

Der bestehende Nettomarkt soll geringfügig nach Westen erweitert werden. Außerdem soll das ehemalige Betriebsgebäude einer Bäckerei, in Nachbarschaft zum Nettomarkt, entfernt und stattdessen ein zweistöckiges Geschäftshaus entstehen. Das neue Gebäude soll im Grundriss kleiner werden als das Bestehende. Im Zuge der Baumaßnahme sollen die Probleme der Anlieferung beim Nettomarkt verbessert werden.

Die Nutzung des neuen Geschäftsgebäudes soll in Übereinstimmung mit dem kürzlich erstellten Einzelhandelsgutachten erfolgen.

3. Änderung Bebauungsplan Anzenbichelfeld

In dem Baugebiet sollen drei Parzellen neu bebaut werden. Diese wurden von Bauträgern erworben und sollen im Zuge einer Nachverdichtung mit Mehrfamilienhäusern genutzt werden.

Eine Parzelle im Nordwesten mit einer Fläche von 2225 qm soll mit zwei Sechsfamilienhäusern bebaut werden. Da in Nachbarschaft bereits eine dreigeschossige Nutzung ist, wurde dies auch für diese Parzelle genehmigt.

Eine Parzelle im mittleren Bereich des Baugebietes Anzenbichelfeld mit einer Fläche von 1021 qm soll zweigeschossig mit einem Achtfamilienhaus genutzt werden.

Eine Fläche im Osten des Baugebietes Anzenbichelfeld soll ebenfalls zweigeschossig genutzt werden.

4. Bauantrag zur Errichtung eines neuen Funktionsgebäudes beim Freibad

Der Architekt Raith aus Kelheim stellte die Planung für das neue Funktionsgebäude beim Freibad vor. Das neue Gebäude soll unmittelbar an der Perkaer Straße stehen. In dem Gebäude sollen Umkleiden, Sanitärräume, Duschen, ein Kiosk, ein Erste-Hilfe-Raum, ein Büro für den Bademeister, Vereinsheim für die DLRG sowie Garagen für die Fahrzeuge der DLRG geschaffen werden.

Die Kosten dafür sind auf rund 1,8 Mio. € netto geschätzt. Damit übersteigen die Kosten den veranschlagten Rahmen erheblich. Es wurde ursprünglich mit Kosten in Höhe von rund 1 Mio. € netto gerechnet.

Der Marktrat beauftragte das Büro Raith mit der Fertigstellung der Leistungsverzeichnisse für die Gewerke. Ein Baubeginn ist aufgrund der hohen Kosten jedoch erst möglich, wenn die Finanzierung der Erweiterung der Schule und dem Neubau des kommunalen Kindergartens unter Dach und Fach ist.

5. Neubau eines Doppelhauses mit zwei Garagen auf der Fl.Nr. 1062/10 im Abensblick

Der Baukörper des geplanten Hauses entspricht den Festsetzungen des Bebauungsplanes. Lediglich die Schaffung einer zweiten Einfahrt ist notwendig für die Erschließung der zweiten Garage. Die Zustimmung für den Bauantrag wurde erteilt.

6. Wohnhausumbau Hofmark 3

Es soll in einem landwirtschaftlichen Bestandsgebäude eine Wohnung eingebaut werden. Außerdem soll ein Heizraum neu geschaffen werden.

Der Antrag wurde genehmigt.

7. Neubau eines Wohnhauses mit Einliegerwohnung sowie einer Doppelgarage, Oberumelsdorf 61

Ein bestehendes landwirtschaftliches Gebäude soll entfernt und stattdessen die genannte Bebauung entstehen. Nachdem für das Gebiet kein Bebauungsplan vorliegt, sollen sich die neuen Baukörper



Bericht zur Marktratssitzung am 4. März 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

in die Umgebung einfügen. Dies ist gegeben und demzufolge wurde zugestimmt.

8. Neubau eines Carports auf der Fl.Nr. 398 (Morgenrothmühle)

Auf dem besagten Gelände soll ein Carport mit einer Grundfläche von 72 qm mit 4 Stellplätzen geschaffen werden. Dem Antrag wurde zugestimmt, da sich der Baukörper in die Umgebungsbebauung einfügt.

9. Einbau einer Wohnung in Betriebsgebäude – Egelsee 23

In ein bestehendes Betriebsgebäude soll eine Wohnung eingebaut werden. Die Schaffung von Wohnungen in dem Gewerbegebiet ist nur möglich, wenn diese im Zusammenhang des Gewerbes benötigt werden. In dem konkreten Fall ist dies nicht ersichtlich und deshalb wurde der Antrag abgelehnt.

10. Tektur zur Errichtung eines Zweifamilienhauses – Siegenburg, Herzog-Friedrich-Straße 18

In der beantragten Tektur wird ein geringer Abstand der Carports von der öffentlichen Fläche um 25 cm beantragt. Dieser Tektur wurde zugestimmt.

11. Niederumelsdorf – Trainer Straße 3; Änderung der Nutzung des bestehenden Nebengebäudes

In dem Nebengebäude sollen zwei Wohnräume geschaffen werden. In der Diskussion wurde vom Bürgermeister versehentlich erwähnt, dass die Nachbarn mit dem Antrag einverstanden sind. Diese Aussage war nicht richtig. Aus diesem Grund wird der Bauantrag nochmals in der kommenden Sitzung behandelt.

12. Baumaßnahmen im Rahmen von „boden:ständig“ zum Schutz vor wild abfließendem Oberflächenwasser im Ortsteil Tollbach

Das Amt für Ländliche Entwicklung hat für die Planung zur Stufe 7 HOAI grünes Licht gegeben. Der Marktrat beschließt die beiden Maßnahmen: Errichtung eines Auffangbeckens und Aufweitung eines Grabens durchzuführen. Das Büro Wöhrmann hat im Zuge einer Ausschreibung der Planungsleistungen ein Angebot abgegeben. Weitere Angebote

von Planungsbüros gingen nicht ein.

Nunmehr wurde das Büro Wöhrmann beauftragt, die Planungen durchzuführen.

Weiterhin hat der Markt den Grundsatzbeschluss gefasst, die neu zu erstellenden Bauwerke auf seine Kosten zu unterhalten.

13. Baugebiet „Hochstetterfeld Ost“ – Vergabe Schutzbepflanzung

Der Aufwand für die Ausschreibung der Schutzbepflanzung ist wesentlich höher als dies geplant war. Aus diesem Grund legt das Planungsbüro ein Nachtragsangebot vor. Diesem wurde zugestimmt.

14. Erweiterung Herzog-Albrecht-Schule – Vergabe der Baumeisterarbeiten

Diese Arbeiten waren öffentlich ausgeschrieben. Es gingen fünf Angebote ein. Das wirtschaftlichste Angebot wurde von der Firma Jäger Bau GmbH aus Rettenbach abgegeben mit einem Preis von 1,73 Mio. € brutto. Damit übersteigt das Angebot die kalkulierten Kosten um rund 0,5 Mio. €. Der Auftrag wurde erteilt.



15. Wasserrechtliche Kompensationsflächen – Erstellung eines Konzeptes

Für die genannte Aufgabe liegt ein Angebot vom FLU Planungsteam aus Regensburg vor. Der Auftrag wurde an das Büro vergeben.

16. Austausch von Pumpen im Freibad

Für die Planung des Austausches hat ein Planungsbüro ein Angebot abgegeben. Das Gremium ist jedoch der Auffassung, dass der Wassermeister und Bademeister die Planung eigenständig durchführen



Bericht zur Marktratssitzung am 4. März 2021

Erster Bürgermeister Dr. Bergermeier berichtet über die Ergebnisse

sollten. Aus diesem Grund wurde kein Auftrag an ein Planungsbüro vergeben.

17. Strombündelausschreibung

Der Bezug von Strom soll für die kommenden Jahre neu ausgeschrieben werden. Dazu liegt ein Angebot eines Planungsbüros vor. In Nachbargemeinden wurde die Ausschreibung eigenständig durchgeführt und dabei bessere Preise erzielt. Aus diesem Grund wurde dieser Punkt vorerst vertragen.

18. Beitritt zu einem Zweckverband zur Verkehrsüberwachung

Bei einer Mitgliedschaft in einem entsprechenden Verband kann eine Geschwindigkeitsmessung und eine Sanktion bei Fehlverhalten erfolgen. Wann und wo die Messung erfolgt, könnte der Markt selbst festlegen. Das Gremium lehnte den Beitritt zu einem entsprechenden Verband ab.

Regenauffangbecken beim Baugebiet Abensblick nimmt Gestalt an!

TEXT: DR JOHANN BERGERMEIER; BILDER: KARIN EINSLE

Das Oberflächenwasser aus den Baugebieten Hochstetter Feld und Abensblick kann nicht ungebremsst in die Abensauen abfließen. Dies würde die Flächen unnötig überspülen und schädigen. Außerdem soll durch einen kontrollierten Abfluss, die zusätzliche Gefahr von Überflutungen für Unterlieger ausgeschlossen werden. Deshalb sind im Zuge der Schaffung der beiden Baugebiete bereits einige Auffangbecken für Oberflächenwasser angelegt worden. Mit dem Becken beim Baugebiet „Abensblick“ hat der Markt die Auflagen aus dem Wasserrechtsbescheid, der anlässlich der Ausweisung des Baugebietes an den Markt ergangen ist, erfüllt.

Das Becken wurde durch das Büro Wöhrmann geplant und die Ausführung erfolgt durch das Unternehmen Schweiger aus Mainburg. Die Kosten für das Becken betragen rund 140.000 €.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde die Fichtenpflanzung entfernt, da die Fichten seit Jahren durch den Borkenkäfer geschädigt sind. Die Fläche der Fichtenpflanzung kann ideal als Zwischenlager für das anfallende Erdreich genutzt werden.

Nach Abschluss der Arbeiten und der Entfernung des zwischengelagerten Erdreiches wird eine Bepflanzung mit Laubbäumen erfolgen.





Wettbewerb Cake International für alle Kids und Teens

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE/
ROSA HUBER/INTERNET

Habt ihr Lust kreativ zu werden und eure Ideen durch Kuchen zum Leben zu erwecken? Cake International ist auf der Suche nach Junior-Kuchen-Künstler aller Niveaus, die an dem Wettbewerb teilnehmen möchten. Die Kategorien gehen nach dem Alter und sind bis zu 18 Jahre offen. Ob nun einstufiger Kuchen, Kekse, Cupcakes, Zuckerblumen oder ein dekoratives Exponat, der Phantasie sind hier keine Grenzen gesetzt. Der Wettbewerb ist speziell für unsere Junior-Konkurrenten, der Beitrag kostet nur 5 £ und wird gegen Vorlage bei uns im

Markt Siegenburg (bitte zu Karin Einsle) übernommen.

Seit 1994 gibt es den „Cake International Wettbewerb“ für Kinder und Erwachsene. Wie der Name schon vermuten lässt findet er in England, in Birmingham statt. Unter www.cakeinternational.co.uk/ findet man alle Informationen und auch Teilnahmevoraussetzungen. Unsere Rosa Huber, selbst begnadete Künstlerin in der Tortendekoration und Mitarbeiterin des katholischen Kindergartens, steht gerne für weitere Fragen zur Verfügung.



Rosa Huber steht mit Rat und Tat zur Seite



Das Logo der Veranstaltung!

Sauberkeit im Marktbereich Spielplätze und Hundehinterlassenschaften

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Unsere Gemeindearbeiter sind stets bemüht, unseren Marktbereich sauber zu halten. Dazu gehören auch unsere Spielplätze aber auch unsere Grünflächen neben den Bürgersteigen. Mit Beschämung mussten wir in den letzten Wochen feststellen, dass sowohl die Kinderspielplätze als auch Grünstreifen

mit Müll und weitere mit Hundehinterlassenschaften verunreinigt wurden.

Wir möchten Sie alle ganz herzlich bitten, jeglichen Müll ordentlich zu entsorgen, helfen wir zusammen, dass unser Markt Siegenburg einfach schöner und sauberer wird. Vielen Dank!



Vermüllte Spielplätze



Hinterlassenschaften der Vierbeiner



Wasserverband Siegenburg-Train

Neuer Mitarbeiter beim Zweckverband

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Der Zweckverband zur Wasserversorgung der Gruppe Siegenburg – Train versorgt mit seiner durchschnittlichen jährlichen Förderleistung von ca. 360.000 m³ bis zu 2.000 Haushalte mit frischem Trinkwasser aus dem Dürnbucher Forst. Gefördert werden diese Wassermengen aus insgesamt drei Brunnen.

Außerdem wird das Trinkwasser an knapp 400 Unter- bzw. Oberflurhydranten der Freiwilligen Feuerwehr als Löschwasser zur Verfügung gestellt. Da die Einwohnerzahl in den Gemeindebereichen des Marktes Siegenburg und Train kontinuierlich wächst, war es dringend nötig, auch personell aufzustocken. Seit Januar ist der gebürtige Neustädter Andreas Dintner aus St. Johann als Verstärkung in unserem Wasserverband angestellt. Durch seine Ausbildung als Heizungstechniker ist es für ihn kein „Neuland“. Freilich ist angedacht, dass er die Wassermeister-Schule besuchen wird, um eine hohe Qualifizierung im Bereich Trinkwasserversorgung zu erreichen und so eine wichtige Unterstützung und möglichst vollwertige Vertretung für unseren Steinbeck Sepp sein zu können.

Dintner ist bewusst, dass auch er, so wie Steinbeck, bei Notfällen, z. B. bei Rohrbrüchen rund um die Uhr erreichbar sein muss. „Da ist es natürlich von Vorteil, gleich vor Ort zu wohnen!“ meint er schmunzelnd.

Begeistert ist er von seinem neuen Arbeitsplatz, ihn beeindruckt u.a. der Hochbehälter, der im Jahre 2015/2016 für rund 800.000 Euro neu in Edelstahl saniert wurde.

Zu den Aufgaben der beiden gehört, neben Hauptleitungen zu planen auch die Hausanschlüsse selbst zu setzen. Derzeit sind die zwei unterwegs, um die Wasserzähler in Siegenburg und Train auszutauschen. „Dies ist notwendig, da die Zähler dem Eichgesetz unterliegen!“ so Steinbeck. „Schließlich wollen wir unseren Bürgern an 365 Tagen im Jahr unser hochwertiges Trinkwasser zur Verfügung stellen“.

Die nächste große Aufgabe wird sein, das Leitsystem erneuern zu lassen und das Leitungskataster zu digitalisieren, um für die Zukunft gut gerüstet zu sein.

Wir wünschen Andreas Dintner viel Erfolg bei seiner neuen Aufgabe.



Andreas Dintner und Josef Steinbeck



Der neue Hochbehälter



Andreas Dintner freut sich auf seine neue Aufgabe.



Spargel aus der Hallertau

Bald beginnt die Spargelzeit!

Bald ist wieder Spargelzeit. Aufgrund der sandigen und humusreichen Böden im Bereich Siegenburg findet dieser das beste Umfeld, um zu gedeihen. Bei den ersten warmen Sonnenstrahlen Anfang April beginnt der Spargel sich in den langen aufgeschichteten Bifängen zu entwickeln. **Ein deutlicher Hinweis, dass es bald soweit ist sind Risse in den Spargeldämmen.** Schon bei den alten Griechen und Römern galt er in der Antike als Gottesgeschenk. Das edle Gemüse eignet sich perfekt, um die über den Wintermonaten angesammelten Schlacken aus dem Körper abzubauen. Neben dem feinen Geschmack hat er sehr wenig Kalorien. Somit ist er das ideale Gemüse für den Frühling. Durch seinen geringen Gehalt an Kohlehydraten ist er auch für zuckerkrank Menschen ideal geeignet. **Die Spargelzeit beginnt alljährlich Mitte/Ende April, Anfang Mai, wie es die Sonnenstrahlen eben zulassen und endet traditionell mit dem Johannitag am 24. Juni.** Spargel wird in den Morgenstunden frisch gestochen und kommt bei unseren Spargelbauern direkt danach in den Verkauf. **Gelagert wird er am besten in ein feuchtes Tuch gewickelt im Gemüsefach im Kühlschrank.**



Sobald der Spargel „rausspitzt“ wird er geerntet!

Zubereitung: Geschält wird die weiße Stange von Kopf bis zur Schnittstelle – da der Siegenburger Spargel täglich frisch gestochen wird, braucht man auch nicht das Ende der Stange abschneiden. Gekocht wird er in leicht gesalzenem Wasser mit einer Prise Zucker.



Wir haben unsere Spargelbauern gefragt, warum der Siegenburger Spargel was ganz Besonderes ist:

Andreas Prücklmayer, 2. Vorsitzender der Erzeugergemeinschaft des Abensberger Qualitätsspargels meint: Die sandigen Böden um Siegenburg, die Sorgfalt und Hingabe für unser Edelgemüse in Verbindung mit den hervorragenden klimatischen Bedingungen machen unseren Siegenburger Spargel aus. Nutzen Sie die Spargelzeit für gesundes Schlemmen und Genießen. Unseren feldfrischen Spargel können Sie täglich (auch sonn- und feiertags) unterhalb der Kirche im Gerberweg erwerben.

Der familiengeführte **Spargelhof Kratzl-Pollner** kann seit über 40 Jahren auf den erfolgreichen Spargelanbau in Siegenburg zurückblicken. Vor allem die Liebe zum Produkt und die sorgfältige Pflege der Felder zeichnen den Spargel um Siegenburg aus. Jedoch die oberste Regel von Susanne Pollner lautet:

„Die Frische macht den einzigartigen leckeren Geschmack des edlen Gemüses aus.“ Diese Frische und die Vielfalt des Spargels, ob weiß, grün, Babyspargel, geschält und vakuumiert können Sie sich täglich in unserem Hofladen auf dem Roßberg-gleich hinter dem Schwimmbad- nach Hause holen, um dann mit Freude den Siegenburger Spargel zu genießen“.



Beim Ernten helfen alle zusammen.

Agnes Hofbauer aus Staudach meint: Die Spargelzeit ist die Saison für Genießer. Ein Sprichwort sagt: „Bis Johanni nicht vergessen, kann man sieben Wochen Spargel essen“. Während dieser Zeit gibt es täglich frischen Spargel grün und weiß beim **Spargelhof Hofbauer** in Staudach 11 in Siegenburg, Ortsteil Staudach.

Viele Siegenburger sind sich einig, es beginnt eine kulinarische Zeit.



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Das Wittmann-Kreuz an der Lourdes-Kapelle

TEXT: HANS ERTLMEIER; BILDER:
HANS ERTLMEIER/KARIN EINSLE

Kennen Sie es? Wenn nicht, schauen Sie zuerst auf den abgebildeten Lageplan, dort ist der Standort markiert, mitten im Ort. Finden Sie auch den Weg dorthin? Wenn Sie dieses Wegekreuz besuchen wollen, haben Sie übrigens mindestens zwei Möglichkeiten es zu erreichen.



Auszug aus dem gültigen Lageplan

Zum einen können Sie unsere Pfarrkirche St. Nikolaus in zwei Richtungen umrunden, wenn Sie von deren Vorplatz beim Springbrunnen aus starten; jeweils auf halben Weg, egal woher Sie kommen, erreichen Sie Ihr Ziel; an der Nordseite des Rundweges gegenüber der Lourdes-Kapelle, soz. auf gleicher Höhe mit ihr, steht das Wegekreuz platziert in einem Halbrund von gut 4 m Durchmesser, das von einer Buchenhecke umsäumt ist. Das Denkmal Lourdes-Kapelle selbst mit der innenliegenden Grotte, das Sie ja nun ebenfalls erreicht haben, wird ein anderes Mal in dieser Reihe vorgestellt werden. Noch ein bisschen Geduld! Sollten Sie jedoch die Nordseite unseres Kirchberges, welche mit erheblichen Mitteln seitens der öffentlichen Hand und der Grundstückseigentümerin, der Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus instandgesetzt und befestigt wurde, noch nicht im fertigen Zustand gesehen haben, könnten Sie sodann die zweite Möglichkeit nutzen, um das Wegekreuz zu erreichen und damit zwei Fliegen mit einer Klappe schlagen. Über die Nordseite des neugestalteten Kirchberges führt nämlich, nachdem Sie ein paar Treppenstufen der dortigen Kirchbergtreppenanlage erklommen haben, ein sehr flacher Weg bergan mit Ruhebänken bestückt, anschließend noch ein paar Stufen ab der großen Trauerweide weiter nach oben und Sie sind auf diesem Wege ebenfalls an Ihr Ziel gelangt. Bei der Gelegenheit haben Sie gleich einen Eindruck bekommen von der nun seit 2019 „ganz neu gestalteten Nordseite des Kirchberges“ entlang des Siegbachs! Jetzt, wo Sie

das Wegekreuz abgebildet sehen, erkennen Sie es doch sicher wieder? Vielleicht waren sie als Kind früher öfters dort?



Gesamtaufnahme von
Südwesten, März 2021

Wenn Sie vor dem ca. 4 m hohen Wegekreuz stehen, haben Sie schon mal einen wunderbaren Blick über Siegenburgs Norden. Das Panorama wird noch besser, wenn Sie sich auf den Hügel hinter der Lourdes-Kapelle zum Kirchturm hoch begeben. So eröffnet sich Ihnen ein Teil des Abens-Tales, hinüber zum Steinbuckel nach Osten zu und weiter in Richtung Drahtmühle; Siegenburg mal ganz anders. Sie können auch zu einem Gebet innehalten, zur Betrachtung oder sich in der Lourdes-Kapelle niederlassen, welche hier seit 1895 steht.

Das Kreuz ist gänzlich aus Holz, rückseitig mit einer Bretterschalung versehen als Wetterschutz. Es ist bedacht mit in Patina-Grün gestrichenem Zinkblech, am Ortgang finden sich aufgedoppelte länglich geformte Relief-Ranken. Der geschnitzte Christus-Corpus, in etwa $\frac{3}{4}$ lebensgroß, hat eine Inkarnatfassung, das Schamtuch ist vergoldet. Der quaderförmige Betonsockel ist kreisrund angebösch mit Bruch-

und Feldsteinen. Der Bereich davor ist abwechslungsreich bepflanzt, wie man erleben kann, wenn man dem Wegekreuz zu unterschiedlichen Jahreszeiten einen Besuch abstattet. Die Pfarrei lädt im Rahmen der Erstkommunion und an Marienfesten auch regelmäßig an den Ort zu Andachten ein.



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

Das Wittmann-Kreuz an der Lourdes-Kapelle

TEXT UND BILDER: HANS ERTLMEIER

Die Besitzerin des Wege-Kreuzes ist, wie weiter oben schon erwähnt, gleich der Grundstückseigentümerin: die Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus.

Detailaufnahme von Süden, März 2021



Nun einiges zur Geschichte des Wege-Kreuzes.

Das Kreuz wurde im Jahr 1962 errichtet durch Eduard Wittmann mit der Intention, „Zur größeren Ehre Gottes“, wie mündlich und schriftlich überliefert ist. Dies geschah im Einverständnis mit der damaligen Kirchenverwaltung und dem Siegenburger Seelsorger Pfr. Georg Blabmeier. Der Kreuzbalken und die Konstruktion wurde in der brauereieigenen Wagner- und Schreinerwerkstatt gefertigt. Der Christus-Corpus und das INRI-Schild stammt aus den Hände des Schnitzers Hans Schwärzli, der sich hier im Ort nach Ende des 2. Weltkrieges niederließ. Leider findet sich keinerlei geschichtlicher Hinweis in Form einer Beschriftungstafel o. ä. an der Anlage selbst. Dies ist schade, da jetzt noch bekannte Informationen bald verblassen werden, wenn niemand mehr bereit ist, sie aufzufrischen.

Eduard Wittmann hat auch die Instandhaltung der gesamten Konstruktion und die Pflege der Bepflanzung 15 Jahre lang selbst aufrechterhalten bzw. veranlasst bis zu seinem Wegzug von Siegenburg im Jahr 1976/77. Der Familienname des Stifters hat sich nach seinem Tod als Bezeichnung für das Wegekreuz mehr und mehr eingebürgert. Eine erste Renovierung fand anfangs der 1980-er Jahre statt, die von der Brauerei Schmidmayer übernommen wurde. Danach wurde eine Teilrenovierung von privater Seite initiiert und durchgeführt.

Seit 1994, im Zusammenhang mit der Gesamtanierung innen und außen der Pfarrkirche St. Nikolaus ging die Instandhaltungspflicht auf die Kath. Kirchenstiftung St. Nikolaus, sprich deren Kirchenverwaltung über. Die letzte gründliche Renovierung liegt nun bald 20 Jahre zurück.

Zustand der Anlage um 1998/99

Wie schnell die Natur (gerade der Efeu!) Besitz von den Dingen ergreift, wenn man ihr nur freien Lauf lässt, oder es sogar schön findet was der Efeu anrichtet, können Sie an der Aufnahme von vor mehr als 20 Jahren gut sehen.

Efeu macht auch vor Kulturgut nicht halt, ganzjährig GRÜN, wunderbar, aber niemand kann mehr sehen, wie es darunter aussieht, d. h. in welchem Zustand befindet sich Holz, die Verankerung bzw. Befestigung, wann ist etwas zu unternehmen und was? Es bleibt den Blicken verborgen.

Wie man auf dem Bild weiter oben mit der Gesamtaufnahme vom März 2021 erkennen kann, hat der Efeu keine Macht mehr über das Wegekreuz. Dass dies weiterhin so bleibt, dafür sorgt die Mesnerin von St. Nikolaus das ganze Jahr über nun schon seit geraumer Zeit unentgeltlich. Nicht nur den Efeu hält sie auf Abstand, nein sie legt auch ihr gärtnerisches Geschick an den Tag für den Vorplatz, der jeweiligen Jahreszeit entsprechend. Es sieht immer gepflegt aus im gesamten Umfeld des Wege-Kreuzes.

Was eine Gärtnerin natürlich nicht verhindern kann, sehen Sie an den letzten beiden Aufnahmen.



Deutliche Schäden am Sockel und der Holzoberfläche, März 2021



Weil nichts ewig hält, muss immer wieder Hand angelegt werden, auch am „Wittmann-Kreuz an der Lourdes-Kapelle“, so dass es nicht bald, wie zu befürchten ist, in einen maroden Zustand abdriftet und noch lange all seine Besucher in ansprechender Form begrüßen kann.



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg

„Das Feld-Kreuz an der Landshuter Straße“

TEXT UND BILDER: HANS ERTLMEIER

Mit dem 4. Beispiel, einem Feld-Kreuz, wird die Marktblattreihe „Marterl, Bildstöcke, Feldkreuze und religiösen Denkmäler“ innerhalb der jetzigen Gemarkung des Marktes Siegenburg fortgesetzt. Das nun vorgestellte steht am süd-östlichen Ortsausgang von Siegenburg entlang der Landshuter Straße gegenüber der Einmündung aus dem „Wohngebiet Anzenbichelfeld“. Ü50-Bürger wissen sicher noch, dass auch die Landshuter Straße ein Teil der „alten B 299“ war, die bis 1980 über die Ingolstädter Straße, den Marienplatz, die „Spreng“ und in der Fortsetzung als Landshuter Straße mitten durch den Ort in Richtung Niederumelsdorf und weiter dann nach Pfeffenhausen und schließlich Landshut führte. Zur besseren Orientierung, nachfolgend wieder ein Ausschnitt aus dem aktuellen Lageplan von Siegenburg mit Standortangabe.



Der Süd-Osten Siegenburgs; Auszug aus dem aktuellen Lageplan

Feld-Kreuze stehen, wie der Name sagt, genau an der Grenze eines Feldes; oft befinden sie sich an Stelle eines Marksteines, oder direkt daneben, nicht wenige am Beginn einer Abzweigung, einer Weg-Gabelung oder ähnlichem. Dieses Kreuz erfüllt scheinbar keine der Bedingungen. Es ist zwischen Feld und Straßenrand mitten in ein kleines Stück „Niemandsländ“, der Größe von 10 – 12 m² hineingestellt? Bevor wir diese Ungereimtheit auflösen, ein paar Worte zum Kreuz selbst. Übrigens, der innerorts verlaufende Teil der „alten B 299“ ist nach Bau der Umgehungsstraße an den Markt übergegangen und ebenso dazu das Grundstück’chen.

Der Längsbalken des mächtigen Kreuzes, ruht auf einem Betonsockel in einer darin eingelassenen Eisenschiene. Die Rückseite, die starker Bewitterung ausgesetzt ist, ist mit einer fischgrätenartig verarbeiteten Bretterschalung verkleidet. Die Holz-Oberfläche wirkt stark dunkelbraun und ausgelaut.



Gesamtaufnahme von Norden, März 2021

Das INRI-Schild ist nicht mehr vorhanden; offensichtlich verlorengegangen. Auch sonst findet sich keinerlei Hinweis, der zu den Umständen der Errichtung des Kreuzes etwas aussagen könnte. Im Jahr 1933 ließen Karl und Eduard Wittmann dieses Kreuz errichten, wie wir schriftlich überliefert bekommen haben. Über den Grund schweigt die Quelle. Ca. 4,50 m ragen in den Himmel; die Kreuzenden sind überspannt mit einem Dachl in Dreiecksform aus Kupferblech. Der Christus-Corpus ist aus Gusseisen, als „Hohlguß“ gefertigt, das Haupt nicht hängend wie beim „Herrgott“ der Lourdes-Kapelle, sondern „nach oben“ gerichtet. Die Fassung wird als „lebensecht“ bezeichnet, das Schamtuch ist vergoldet. Zwei erst im Herbst 2019 eingesetzte Roteichen flankieren das Feldkreuz, wie Erich Türk vom Bauhof des Marktes Siegenburg zu berichten weiß. Die linke der beiden ist vermutlich durch den Einfluss eines Sturmes etwas in Schiefelage geraten und erhielt von Erich Türk im März Unterstützung dabei, wieder gerade weiterwachsen zu können. Seit dem Abschluss des Neuordnungsverfahrens für die Siegenburger Flur im Jahr 1999 ist auch das Kreuz in den Besitz des Marktes gekommen, der als Eigentümer damit auch Pflege und Instandhaltung gewährleistet.



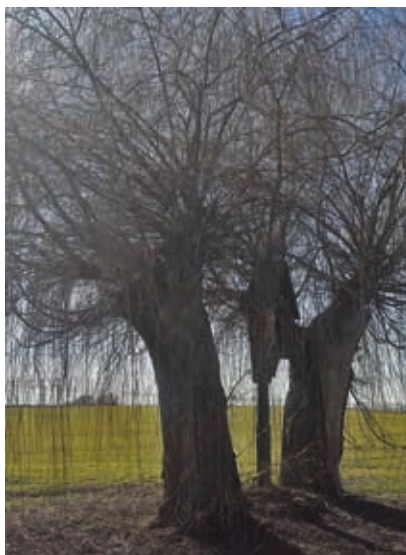
Detailaufnahme von Nord-Westen, Februar 2021



Marterl und Bildstöcke in Siegenburg „Das Feld-Kreuz an der Landshuter Straße“

TEXT UND BILDER: HANS ERTLMEIER

Die frühere Bezeichnung des Feldkreuzes lautete im Volksmund: „Das Kreuz bei den Weiden“, bzw. etwas ungenauer die „Weiden-Kreuzsäule“; noch vor 20 Jahren gab es in dessen Nähe kaum Bebauung, nur Felder ringsum. Dieser Name rührte von zwei üppigen, beidseitig des Kreuzes stehenden Trauerweiden her, die über die Jahre nach mehrmaligem Verjüngen schließlich totkrank wurden, sprich „die Kernfäule bekommen haben und die Rinde bereits zum größten Teil abgefallen war. Leider mussten



sie im Jahr 2019 gefällt werden, geschehen am 27. Februar, in Absprache mit der Unteren Naturschutzbehörde, damit sie weiter auch so keinen Schaden anrichten können!“, so Bauhofleiter Erich Türk.

Die beiden Weiden kurz vor der Fällung im Jahr 2019

Kreuz und Corpus wurden von Stefan Wittmann bereits zweimal auf eigene Kosten renoviert, wie in Erfahrung zu bringen war, wohl in den 1960-er und 1980-er Jahren. Die beiden Trauerweiden legten zeitweilig ein so starkes Wachstum an den Tag, dass das Kreuz nach dem Austreiben der Bäume die Sommermonate über kaum mehr zu entdecken war, wie das nachfolgende Bild aus dem Jahr 2000 zeigt.



Zustand des Feld-Kreuzes um das Jahr 2000

osten weisend, schneidet die Feldgrenze ein nahezu dreieckiges Flurstück bis zum nächsten Feldweg aus, der jetzt wie mit dem Lineal gezogenen, rechtwinklig nach Süden in Richtung „Weissenstein“ führt. Um etwa 50 m weiter dem Verlauf der Landshuter Straße folgend nach Osten zu hat man den Abzweig 1995 verlegt. Die dadurch eingeschlossene Fläche liegt derzeit brach, wegen der Förderung der pflanzlichen Artenvielfalt. Wie man gut erkennen kann, verlief die Abzweigung in den „Heuweg“ hinein, wie man ihn nannte, oder aber auch „Fußweg nach Niederumelsdorf“, genau entlang der Feldgrenze. Da Feldkreuze auch dann ihren Standplatz fast nie ändern, wenn sich die umgebenden Verhältnisse ändern, wie hier geschehen, ist dieses hier weiterhin ein historischer Beleg für den Jahrhunderte lang geltenden Beginn der Abzweigung des ehemaligen Niederumelsdorfer Fuß- und Feldweges, der in leicht geschwungenem Verlauf zum seit 1911 bestehenden Hoch- und Deutschmeister-Denkmal führte und nach einem weiteren Kilometer in den „Lindenweg“ mündet, der nahe der Pfarrkirche St. Ulrich in Niederumelsdorf endet und auf die Trainer Straße stößt.

Bis zur nächsten Marterl-Vorstellung im April-Heft!



Auszug aus dem Historischen Flurplan von 1817, BVV März 2021



Projektmanagement - Osterhasenrätsel

Osterhase „Sigi“ auf Tour

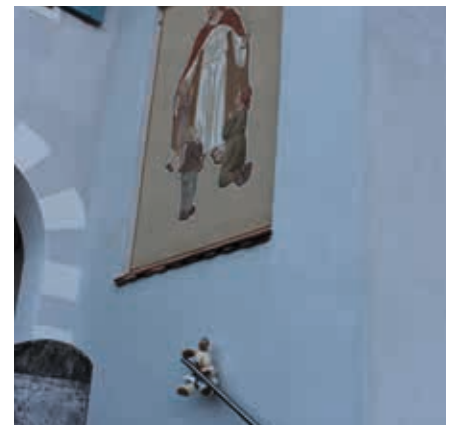
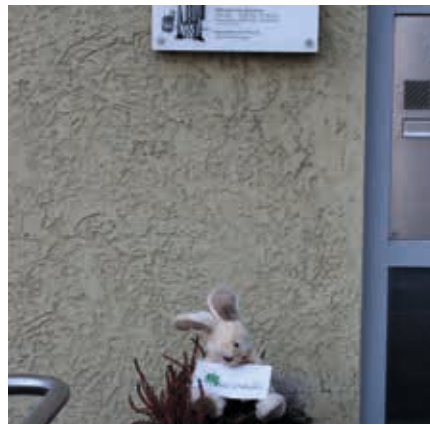
TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Der Siegenburger Projektmanagement Osterhase war in den letzten Wochen fleißig unterwegs, an prägnanten Siegenburger Plätzen (ja auch in den Ortsteilen) hat er kurz für ein Foto Station gemacht. Nun liebe Kinder (bis 12 Jahre) ist es an euch, diese Plätze in den Osterferien aufzusuchen. An jedem Ort, an dem der Hase war hat er einen Buchstaben hinterlassen – diese Buchstaben ergeben das Lösungswort. Wir würden uns freuen, wenn sehr viele Siegenburger Kids sich an dem Rätsel beteiligen. Notiert uns das Lösungswort, Euren Namen und Adresse, sowie Euer Alter und werft den Zettel bis zum Ende der Ferien in dem Briefkasten des Projekt-

managements in der Schartstraße. Freilich gibt es auch was zu gewinnen; unter anderem eine Familienkarte für unser Freibad für die kommende Saison, aber auch etliche Siegenburger Firmen werden für weitere kleine Preise sorgen.



Unterwegs trafen wir so manchen Siegenburger...





Josefipredigten in der Fastenzeit

TEXT UND BILDER: SEBASTIAN GÖTTL

Geistliche mit dem Namen „Josef“ berichten über ihren Namenspatron

Anlässlich des Josefsjahrs 2021 fanden in der Fastenzeit drei Josefipredigten statt. Dabei berichteten drei Josefs über ihren Namenspatron.

Den Anfang machte Prälat Josef Grabmeier (Jahrgang 1927) am 05.03. mit dem Thema „Josef Mann des Glaubens“.

Am 12.03. hielt Pfarrer Josef Hausner aus Ottering die Predigt und sprach über das Thema „Wo gehobelt wird, da fallen Späne“.

Den Abschluss bildete Weihbischof Dr. Josef Graf am Josefitag (19.03.) zum Thema „Das schweigende Ja“.



Prälat Josef Grabmeier (Jahrgang 1927) hielt am 5. März die erste Josefipredigt.



Den heiligen Josef brachte Pfarrer Hausner mit Geschichten aus seinem eigenen Leben in Verbindung und erreichte so seine Zuhörer.



Am Josefitag, dem 19.03.2021 fand die letzte Josefipredigt im Josefsjahr 2021 statt. Weihbischof Dr. Josef Graf war als Hauptzelebrant aus Regensburg gekommen und hielt die Predigt an seinem Namenstag zum Thema „Josef, das schweigende Ja“. Konzelebranten waren Pfr. F.X. Becher und Pfr. i. R. Max Rabl.



KDFB - „Mia hoid ma zam“

Blumengruß an alle Mitglieder



TEXT: DORIS STÖCKL, BILDER: REGINA KAMPA

Unter dem Motto „Mia hoid ma zam“ überraschte das Team vom Frauenbund Siegenburg all ihre Mitglieder mit einem bunten Frühlingsgruß. Ein liebevoll verziertes Primelstößchen sollte die Herzenswärme, die uns doch allen derzeit so fehlt, zu allen Frauenbund-Frauen bringen. Bereits seit Wochen wurde in den eigenen vier Wänden gehäkelt, gedruckt und gefaltet, damit die 202 kleinen Blumenstößchen dekoriert werden konnten. Auch bei der Verteilung half das ganze Leitungsteam natürlich einzeln und eben doch gemeinsam zusammen. Anlässlich zum Weltfrauentag wurde nun die frühlingshafte Überraschung bei allen Mitgliedern vor die Türe gestellt. „Mit diesem liebevollen Blumengruß wollen wir trotz der Distanz die Verbundenheit mit unseren Mitgliedern in diesen seltsamen Zeiten zeigen. Denn seit jeher ist es die Stärke von uns Frauen sich nicht entmutigen zu lassen, sich Herausforderungen zu stellen und Lösungen zu finden!

Und so war es für alle Beteiligten eine willkommene Abwechslung und ein wirkliches Vergnügen; die Aktion vorzubereiten - verbunden mit der Vorfreude und Hoffnung, dass wir unseren Frauenbund-Frauen beim Betrachten der Primeln ein kleines Lächeln ins Gesicht zaubern können, so die Initiatoren. **Die Freude und Dankbarkeit der Beschenkten zu spüren, war für alle Helferinnen eine sehr berührende Erfahrung – was gibt es Schöneres in dieser kontaktarmen Zeit; als wirklichen Zusammenhalt zu spüren!**



Doris Stöckl und Elfriede Ostermayer beim Blumenholen



links: Waltraud Frankl beschenkte Vroni Sternecker.



Waltraud Frankl lud ihr Auto voll!



Jede Dame erhielt eine Blume mit gehäkelten Schmetterling.



Online-Meditation

TEXT UND BILDER: BEATRIX MÄRKL

Frauenbund geht neue Weg im Netz

Was tut ein Verein in einer Zeit, in der vieles ganz anders ist als gewohnt. Normalerweise hätten wir dieses Jahr wie immer in der Fastenzeit einen Besinnungstag angeboten. Doch das ist dieses Jahr wegen der Kontaktbeschränkungen nicht möglich.

So muss auch der Frauenbund umdenken und „Besinnung dahoam“ anbieten. In diesen Krisenzeiten sind viele gestresst oder kommen manchmal sogar an ihre Grenzen. Deshalb ist es wichtig, dass wir Innere Ruhe finden, um uns wieder auf das Wesentliche zu besinnen.

Dabei wollen wir unterstützen und so wurde die Idee für eine geführte Online Meditation geboren.

Musik, Texte und Gesang laden ein, sich ganz bewusst auf sich selbst zu konzentrieren, die Atmung wahrzunehmen und störende Gedanken wegzuschieben.

Unterstrichen wird die Meditation mit Naturaufnah-

men von Pilgerwanderungen, Fernreisen und Spaziergängen rund um Siegenburg.

Mit dem untenstehendem Link gelangt man zu der von uns selbst gestalteten Online- Meditation „JETZT – ist Deine Zeit“.

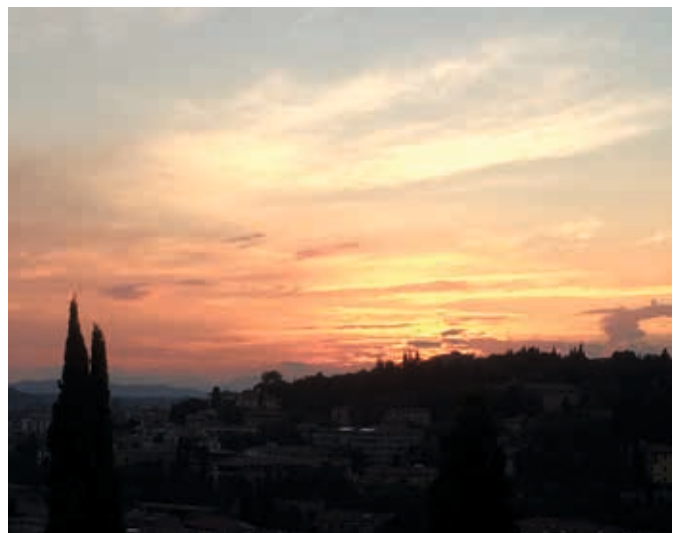
Sie dauert ca. 20 Minuten und man braucht nur einen ungestörten und bequemen Platz.

Link: <https://youtu.be/lupUCxsCERQ>

Die Meditation läuft bereits seit 6. März und schon in der ersten Woche hatten wir 125 Aufrufe und sehr viel Positives, zum Teil berührendes Feedback. Ein Mitglied schrieb: „Bilder, Musik und eingesprochene Worte sind mit ganz viel Herz und Hand umgesetzt worden. Lieben Dank für eure Mühe!“

Diese vielen guten Rückmeldungen freuen uns natürlich sehr und geben uns Mut immer wieder neue Ideen für unseren Verein auszuprobieren.

Ihr Frauenbundteam Siegenburg



ALTKLEIDERSAMMLUNG

am **SAMSTAG, 24. April 2021**

ab **8.30 Uhr**

Gesammelt wird in:

Siegenburg und Umgebung

Train und Umgebung

Tollbach

Wildenberg

Schweinbach

Kirchdorf und Umgebung

Die Altkleidersäcke liegen in den Kirchen, Banken und in verschiedenen Geschäften der Sammelorte aus.

Gesammelt werden guterhaltene Altkleider und Schuhe, keine Lumpen.



Der Erlös der Altkleidersammlung kommt der Diözese für soziale Zwecke zugute.

Vielen Dank für ihre Spende. 😊

Am 24.04.2021 sammelt die Kolpingsfamilie Siegenburg wieder Altkleider. Die Säcke liegen zeitnah in den örtlichen Banken, Kirchen und Geschäften aus.

Bitte für die Sammlung nur die dafür vorgesehen Säcke oder stabile Müllsäcke verwenden (bitte kei-ne gelben Säcke verwenden!). Bitte stellen Sie die Säcke erst am Sammeltag ab 8.30 Uhr nach draußen. Sollte es aufgrund der Corona Situation zu einer Absage der Altkleidersammlung kommen, wird dies zeitnah in der Tagespresse bekanntgegeben.

Die Kolpingsfamilie bedankt sich schon jetzt für Ihre Altkleiderspende.





Eine Institution der Kreissparkasse Kelheim geht von Bord.

Siegfried Hilz geht nach 47 Dienstjahren in den Ruhestand

BILD UND TEXT: KARIN EINSLE

Der langjährige Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Siegenburg, Herr Siegfried Hilz, geht am 1. April 2021 nach 47 Dienstjahren bei der Kreissparkasse Kelheim in seinen wohlverdienten Ruhestand. 43 Jahre seiner Dienstzeit war er hier in Siegenburg an seinem Heimatort für die Kreissparkasse Kelheim beschäftigt, davon fast 30 Jahre als Geschäftsstellenleiter der Sparkasse Siegenburg. Er war eine Institution des Hauses. Hilz war weit über die Grenzen der Marktgemeinde Siegenburg hinaus bekannt. Er liebte seinen Beruf und lebte für seine Geschäftsstelle. Der Umgang mit seinem, zum Großteil langjährigen Kunden bei der täglichen Beratung war ihm besonders wichtig. Für ihn war sein Arbeitsplatz wie ein zweites Wohnzimmer, hier am Marienplatz unter dem Dom der Hallertau. Zuletzt verwaltete er mit seinen Geschäftsstellenteam ein Kundengeschäftsvolumen von 130 Millionen Euro per 28. Februar 2021. Von seinen zum Großteil langjährigen und selbst ehemaligen Mitarbeitern wurde er liebevoll als der „Chef“ in der Geschäftsstelle bezeichnet. Das Miteinander mit seinem Geschäftsstellenteam war ihm neben seiner Familie besonders wichtig. Ziele und anstehende Aufgaben im täglichen Geschäftsablauf wurden, wenn möglich, gemeinsam im Team bewältigt und erledigt. Auch das gesellige Leben im Geschäftsstellenteam und ehemaliger Mitarbeiter wurde nach getaner Arbeit gepflegt. Herr Hilz war noch ein Mitarbeiter der Kreissparkasse vom „alten Eisen“. Sein Markenzeichen bei der täglichen Arbeit war stets gekleidet mit Anzug, weißem Hemd und Krawatte. **Die zukünftige Geschäftsstellenleitung der Sparkasse Siegenburg ist bereits geregelt. Mit Frau Claudia Dettenkofer tritt seine langjährige berufliche Wegbegleiterin und Stellvertreterin**

die Nachfolge an.

Mit seiner Familie und seinen Hobbys wie Urlaub am Meer, aber auch Wellnessstage in der näheren Umgebung und Bayerischer Wald, Wanderungen und E-Bike-Touren mit seiner Frau, sowie diverse Gartenarbeiten wird ihm im Ruhestand bestimmt nicht langweilig. Wenn der „Chef“ am 31. März 2021 „sein Sparkassenhaus“ verlassen wird, fällt ihm der Abschied aus dem Berufsleben und seinen treuen Mitarbeitern sichtbar nicht ganz leicht. Aber die vielen schönen und netten Erinnerungen an sein Mitarbeiterteam sowie seiner langjährigen Kundschaft werden ihm den Eintritt in den neuen Lebensabschnitt sicherlich etwas erleichtern.

Wir wünschen Herrn Hilz für seinen anstehenden Ruhestand alles, alles Gute, vor allem Glück und Gesundheit.



Der langjährige Geschäftsstellenleiter Siegfried Hilz vor „seinem Sparkassenhaus“

Ausbildung

BILD: KARIN EINSLE



Bei der kunststoffverarbeitenden Siegenburger Firma Buergofol werden zum September 2021 Auszubildende in folgenden Bereichen gesucht:

- Kaufleute Büromanagement
- Industriekaufleute
- Fachkräfte für Lagerlogistik

Info Homepage www.buergofol.de/jobs1



Fastenzeit in der Hopfenburg

Auch wenn es dieses Jahr zur Faschingszeit ja eigentlich überall sehr ruhig zugeht, haben wir Kinder es in der Hopfenburg trotzdem am Unsinnigen Donnerstag richtig krachen lassen. Auch wenn nur in kleinerer Besetzung sah man Prinzessinnen, Polizisten und so manchen Superhelden. Unser Highlight der Feier war wie jedes Jahr ein Kasperltheater, der uns trotz aller Beschränkungen besuchen durfte. Mit leckerer Brotzeit und Krapfen konnten wir unsere Feier dann ausklingen lassen. Vielen Dank an die edlen Spender!

Mit dem Aschermittwoch hat aber jetzt wieder eine neue Zeit begonnen: die Fastenzeit.

Da wir alle wegen des Corona-Virus eh schon auf vieles verzichten müssen, wollen wir uns in diesem Jahr eher damit beschäftigen, das Osterfest besonders schön herzurichten. So waren wir beispielsweise sehr damit beschäftigt, die Osterdekoration für die Mariensäule vorzubereiten. Natürlich haben wir aber auch dieses Jahr einen Fastenweg, an dem jeden Tag, den wir näher an das Osterfest rücken, ein Licht mehr brennt. Dazu hören wir täglich eine Geschichte aus dem Leben Jesu. So können wir es kaum mehr erwarten, dass das Osterfest bald kommt und mit ihm hoffentlich auch der Osterhase!



Faschingsfeier im Kindergarten



Lagebesprechung der Gesetzeshüter



Der Papagei verkündet schon das Kasperltheater.



Der Kasperl muss wieder alle retten.



Ganz schön gefährlich ging es bei uns zu.



Raubtierfütterung für die Maskerer



Unser Fastenweg mit Aschekreuz



Die Vorbereitungen für die Mariensäule laufen auf Hochtouren.



Fleißig haben wir beim Binden der Kränze geholfen.

SIGOs HOPFENBURG - Kommunalen Kindergarten | Leitung: Hildegunde Limmer
 Marienplatz 9 | 93354 Siegenburg | Telefon 09444/6919638 | Telefax 09444/6919639 | E-Mail: hopfenburg@siegenburg.de

Sicherheit im Verkehr

BILDER UND TEXT: HILDEGUNDE LIMMER



Mit unserer Verzierung wird die Mariensäule richtig festlich aussehen.



Wir spielen ja immer gerne mit Stöcken, aber diese sind nicht zum Spielen gedacht.

Auch wenn man derzeit hauptsächlich die AHA-Regeln gemeinsam bespricht, gibt es aber noch viele weitere wichtige Regeln. Zwar sind wir momentan nicht so viel unterwegs wie sonst, aber das schöne Wetter lockt uns trotzdem nach draußen und so sind Regeln wie „Links-Rechts-Links“ oder das

gerade Überqueren der Straße besonders wichtig. Zum Glück war Frau Kaltner bei uns, um mit unseren Großen über die Verkehrssicherheit zu sprechen und zu üben. Das hat großen Spaß gemacht und vor allem haben wir sehr viel dabei gelernt! Vielen Dank Frau Kaltner!



Verkehrserziehung mit Frau Kaltner



Mit Wahrnehmungsübungen fangen wir an - sehen - hören - intensives lauschen...



Experiment mit Eiern - So wichtig ist der Fahrradhelm für unseren Kopf.



Ein Helm kann Leben retten.

Kinderfasching digital!

BILDER UND TEXT: ALEXANDRA BARWANIEZ

Keine Videokonferenz ersetzt den wirklichen Unterricht und erst recht lässt sich keine Kinderfaschingsparty vor dem Computer simulieren.

Trotzdem wollten es sich unsere Grundschüler nicht nehmen lassen, die Faschingstage, wie üblich, etwas lustiger zu gestalten. Deshalb trafen sich Einhörner, elegante Katzen, Cowboys, FBI-Agenten, Prinzessinnen, Hippies, Hexen, Superhelden, Piraten, Pilotinnen, Wassernixen und wuschelige Regenbogenmonster....



zu einer Videokonferenz der närrischen Art. Selbst eine besonders liebenswürdige Variante des „Corona-Virus“ durfte dabei natürlich nicht fehlen. Ein aktuelleres Kostüm hätte man heuer wohl kaum wählen können, hat uns doch gerade Corona diese „Party“ ohne viel Musik, Tanzen, Spielen und Toben eingebrockt. Stattdessen wurden Rätsel zu verschiedenen Faschingskostümen gelöst, magischen Figuren gehörte Geräusche zugeordnet, ein lustiges Fingerspiel gelernt und ein Zufalls-Clownbild

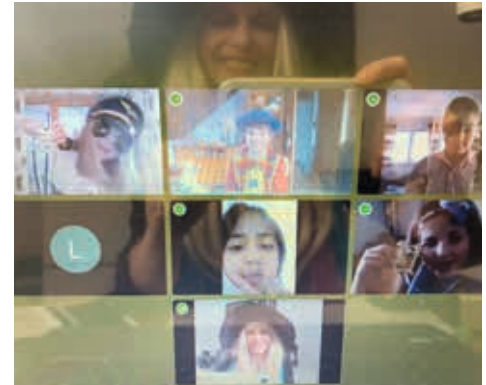
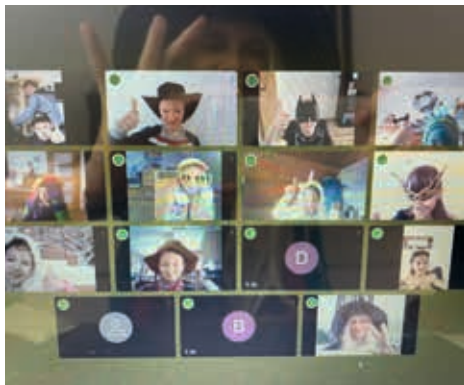
erwürfelt. Beim Versuch, ein Faschingsbewegungslied gemeinsam zu singen, fungierten in manchen Gruppen die technischen Tonverzögerungen, aber auch das fehlende echte Zusammensein und Gemeinschaftsgefühl als kleine „Spaßbremsen“. Andere fanden es gerade besonders lustig, wenn das „Auto von Lucio“ einigen „davonfuhr“ oder man beim „Aramsamsam“ kaum hinterherkam.

Zuhause durfte der Fasching beim Distanzlernen dann noch etwas fortgesetzt werden.

So gab es für das Lernen in den eigenen vier Wänden ein projektartiges Faschingspaket mit „närrischen“ Lese- und Hörspuren, einem Kostüm-Rechen-spaziergang, Faschingslogicals, Experimente mit Clowns, Sport mit Luftballons oder auch den einen oder anderen Faschingshit für gute Stimmung! Sogar höchst faszinierende Faschingszüge aus Lego wurden aufwändig gestaltet und verfilmt.

Das Fazit: Fasching digital ist trotz aller Bemühungen kein Ersatz für das gemeinsame Feiern in der Gruppe, für Faschingsumzug und Co.

Die Hoffnung ist aber, vielleicht ein ganz kleines „Trostpflaster“ ermöglicht zu haben!



Cowboys, Einhörner, Superhelden, Hippies, Katzen, Pilotinnen, Piraten, Agenten, Nixen, Clowns und „Herr Corona“

Kinderfasching digital!



Auch beim 2-Minuten-Blitzkostüm oder fleißigen Experimentieren mit schwebenden Clowns gab es viel Spaß!



Herzliche
Fotogrüße aus
dem Faschings-
Home-Schooling!





Bücherei Siegenburg - Neuvorstellungen ab 29.04.2021

Endlich ist es soweit - Sie können in der Bücherei zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder Bücher und sonstige Medien ausleihen!

Mandelglück von Manuela Inusa

Sophie hat das ländliche Kalifornien für ein Leben in der Großstadt hinter sich gelassen. Doch dann erbt sie unerwartet die Mandelfarm ihrer Großmutter Hattie, wo sie als Kind viele wunderbare Sommer verbrachte. Soll sie wirklich ihren Job aufgeben und die Farm übernehmen? Nicht nur der Duft der frisch gerösteten Mandeln weckt Erinnerungen an vergangene Tage, auch ihre ehemals beste Freundin Lydia und ihre Jugendliebe Jack tragen dazu bei, dass Sophie bald von alten Zeiten eingeholt wird. Und dann gibt es noch die weisen Worte ihrer verstorbenen Großmutter, die Sophie immer dann helfen, wenn sie nicht weiterweiß – und sie vielleicht sogar zum großen Glück führen ...



Die ganze Welt ist eine große Geschichte und wir spielen darin Mitbringsel von Charlotte Roth



Michael Ende war eine faszinierende Persönlichkeit, die Welt kaum vorstellbar ohne seine Fantasie. Einzutauchen in diese Vorstellungswelt des Menschen Michael Ende ist das Ziel dieses Romans, der bewusst keine faktenorientierte Biografie sein will, sondern der Versuch, sich den Geheimnissen, die Michael Ende nicht preisgab, ebenso respektvoll wie poetisch zu nähern. Sein Leben, das ein knappes Jahrhundert umfasste, wird mit seinem ganz speziellen Blick auf die Welt beleuchtet, der hinter dem Sichtbaren das Unsichtbare zu erspüren suchte. Geschrieben von Charlotte Roth und inhaltlich kuratiert von Michael-Ende-Kenner Roman Hocke wird dem Innenleben des beliebten Autors auf besondere Weise nachgespürt – in einer Fülle von Bildern, Schauplätzen und Begegnungen, aus der sich das Mosaik seiner ganz eigenen Geschichte zusammenfügt.

Die Ältern von Jan Weiler

Irgendwann ist es soweit: Wenn aus Pubertieren Erwachsene werden, ist es an Papa und Mama, sich zu verwandeln. Eben noch Gegner mutieren sie zu den milde belächelten, ahnungslosen: Ältern. Und natürlich sind sie darauf ganz schlecht vorbereitet, denn ist ja so: Man ist 49, fühlt sich wie 29 – wird aber behandelt, als sei man 79. Und sieht einer ungewissen Zukunft ohne Wäscheberge, Jungs-Deo und leeren Chipstüten entgegen. Beunruhigt fragt man sich vielleicht: Werden die in die Freiheit entlassenen Pubertiere noch einmal den Weg zurück in den heimischen Stall finden? Und was wird eigentlich, wenn sämtliche Lastschriftaufträge für die Kinder einmal erloschen sein werden? Ist man dann für immer allein?



Während wir feiern von Ulrike Ulrich

Wie in jedem Jahr feiert die deutsche Sängerin Alexa am Abend des Schweizer Nationalfeiertags ihren Geburtstag mit einer Dachparty – leider noch ohne den Einbürgerungsentscheid. Währenddessen braucht Kamal eine sichere Bleibe. Wenn er nicht unverzüglich das Land verlässt, droht ihm die Abschiebung nach Tunesien. Weil dort aber Homosexuelle verfolgt werden, fragt er seinen Deutschlehrer Zoltan, ob er ein paar Tage bei ihm untertauchen kann. Doch Alexas bester Freund sagt Nein aus Gründen, die er nicht mal vor sich selbst zugibt. Im Laufe des Tages eskalieren die Ereignisse, und nicht nur das Fest, auf dem alles zusammenläuft, steht infrage.



Bücherei Siegenburg

Das Meer der Libellen von Yvonne Adhiambo Owuor



Auf der Insel Pate, vor der Küste Kenias, lebt die eigensinnige Ayaana mit ihrer Mutter Munira. Als ein Matrose namens Muhidin in ihr Leben tritt, findet Ayaana etwas, wonach sie sich immer gesehnt hat: einen Vater. Doch als Ayaana erwachsen wird, muss sie mit einschneidenden Ereignissen zurechtkommen, die nicht nur sie selbst, sondern auch das Leben auf Pate tiefgreifend verändern: Fremde mit zweifelhafter Vergangenheit tauchen auf, religiöse Extremisten suchen Zuflucht auf der Insel, China streckt seine Fühler nach Afrika aus und mit einem Tsunami fordert die Natur ihren Tribut. So beschließt Ayaana, in der Ferne ihr Glück zu suchen und ein Studium in China zu beginnen. Sie begibt sich auf eine gefährliche Schiffsreise, die letztlich vor allem eines ist – eine Reise zu sich selbst.

Nach ihrem gefeierten Debütroman ›Der Ort, an dem die Reise endet‹ legt Yvonne Adhiambo Owuor einen kraftvoll erzählten Roman über eine junge Frau vor, die darum kämpft, ihren Platz in der Welt zu finden – eine ergreifende Geschichte über Schicksal, Tod, Liebe und Verlust.

Zudem gibt es in der Bücherei derzeit Sachbücher zum Thema Gartengestaltung und Garten.

Leser sind zurück!

BILDER UND TEXT: VERA SCHILLING-STEINEMANN

Am ersten „normal geöffneten“ Büchereiausleihtag waren 12 Leser in der Bücherei, das Team der Bücherei ist sehr glücklich wieder Inzidenz unabhängig, mit Hygienekonzept öffnen zu können.

Falls kurzfristige Änderungen kommen werden, sind diese auf der Web-Seite www.buecherei-siegenburg.de veröffentlicht.



Familie Tempele freut sich wieder in die Bücherei gehen zu können.

Gemeindebücherei Siegenburg

Marienplatz 14, 93354 Siegenburg

Telefon: 09444/97699714

www.buecherei-siegenburg.de

Öffnungszeiten:

Sonntag von 11:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Donnerstag von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr

Wir wünschen unseren
Lesern Frohe Ostern und
freuen uns wieder auf Sie!

Ihr Bücherei-Team





VfZ Siegenburg

Jasmin Schöttl hat die Jugendleiter Lizenz-Ausbildung mit Bravour gemeistert.



Vom 16. bis 24.10.2020 fand auf dem Gelände der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück die Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung statt – dieses Mal jedoch unter COVID-19-Bedingungen. Trotz alledem hatten alle einen riesigen Spaß und es war jedem anzumerken, dass es auf jeden Fall eine

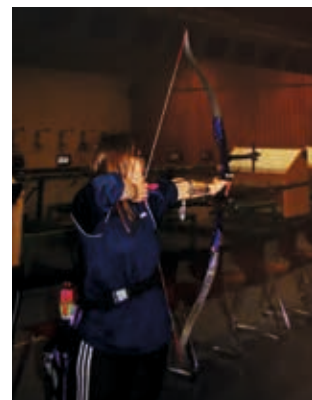
willkommene Abwechslung zu der heutigen Zeit mit den alltäglichen Corona-Maßnahmen gewesen ist. Gespannt und vielleicht auch ein wenig angespannt trafen die Teilnehmer der diesjährigen Ausbildungsgruppe nach und nach mit entsprechendem Mund-Nasenschutz im Lehrsaal des BSSB ein. Die 15 Personen, zum einen aus unterschiedlichen Bezirken Bayerns und zum anderen mit einem breiten Altersspektrum - konnten voll motiviert mit Kennenlernspielen beginnen und die anstehenden thematischen Disziplinen bestreiten. **Am Samstag wurde mit den Aufgaben eines Jugendleiters gestartet und dann wurde sich mit den allgemeinen Rechtsbegriffen sowie der BSSB-Organisationsstruktur beschäftigt.** Nach dem Mittagessen lernten die Teilnehmer, dass das Laufen mit dem Blick auf den jeweiligen Ruhepuls jedem Spaß machen kann. Sie erprobten auch Aufwärmübungen, trainierten die Ausdauer, schulten ihre Koordination und übten sich in verschiedenen Entspannungstechniken. **Desweiteren wurde der Aufbau einer Übungsstunde kennengelernt.** Ebenso wurden die aktuellen Themen Fair Play und Doping behandelt. Mit einem spürbaren Muskelkater lernten sie im Freien Ball- und Sportspiele, Abenteuer- und Erlebnissportarten wie Slackline sowie Trendsportarten wie Nordic Walking oder Speed-Badminton kennen. **Das lang ersehnte Luftpistolenschießen startete am Montag geleitet von den Experten Fritz und Edith Lubitz in der Theorie, um nachmittags in der Luftdruckhalle in die Praxis überzugehen.** Gefolgt von dem Thema der Medienkompetenz. Auch einen Vortrag



zum Thema Waffenrecht und Aufsichtspflicht gab es. Ebenso wurden die Entwicklungsphasen von Kindern und Jugendlichen behandelt, gefolgt von demokratischen Verhaltensweisen und Gruppenpädagogik. Am Mittwoch widmeten sie sich den Luftgewehren und Bögen; es gab sogar die Möglichkeit das Bogen-Bundeskadertraining auf dem Gelände zu bestaunen. Anerkennung, Vertretungsrechte und Zuschüsse für die Jugendausbildung standen außerdem auf dem Plan.

Auch lernten die Teilnehmer etwas über das Lehren und Lernen, sowie Sportverletzungen, Sportbiologie und Regeneration.

Am Freitag bereiteten sich die Teilnehmer auf das Thema kindgerechtes Training in Form eines Sommerbiathlons vor: Schießen mit einer Spielzeugarmbrust, Dosenwerfen, Zielübungen mit Bällen oder Wäscheklammern - um nur einige Stationen zu nennen. Es folgten Spiel- und Übungsreihen, Fitnesstraining mit dem eigenen Körpergewicht und Abwärmübungen mit Faszienrollen. **Am letzten Tag wurde demokratisch von den abgegebenen**



didaktischen Rastern ein kindgerechtes Training mit dem allseits beliebten Mittelalterthema ausgewählt und für alle Teilnehmer praktisch vorgeführt. Der bedrohliche Drache am Ende des Trainings wurde von allen besiegt und es folgte eine Abschlussreflexion des Lehrgangs mit Ausblick auf das Prüfungswochenende.



VfZ Siegenburg

Jasmin Schöttl hat die Jugendleiter Lizenz-Ausbildung mit Bravour gemeistert.

Im Februar standen nun die Prüfungen an, die aufgrund der steigenden COVID-19-Infektionen nicht gleich im Anschluss stattfanden. Als Ausbildungsschwerpunkte hatte Jasmin Bogen und Luftpistole gewählt, welche auch überwiegend in der schriftlichen Prüfung abgefragt wurden. Am 12.02.2021 fand diese in der Geschäftsstelle des Bayerischen Sportschützenbundes auf der Olympia-Schießanlage in Garching-Hochbrück statt. Am Samstag 13.02.2021 stand dann die Praktische Lehrprobe an. Hier bekam Jasmin Schöttl das Thema kindgerechtes Anfängertraining (Bogen) zugelost. Die Prüfung fand online statt, was natürlich eine zusätzliche Herausforderung war. Unsere Jasmin hat aber auch diese gemeistert und hat die Jugendleiter-Lizenz-Ausbildung 2020 beim BSSB mit Bravour bestanden. 1. Schützenmeister Georg Stadtherr und 2. Schützenmeister Daniel Wundsch gratulierten Jasmin Schöttl recht herzlich und überreichten ihr einen Blumenstrauß.

Wir freuen uns nun auf viele tolle Trainingsstunden mit ihr, und hoffen, dass diese auch bald wieder stattfinden dürfen.



Daniel Wundsch und Georg Stadtherr gratulieren Jasmin Schöttl.

Orden für den guten Zweck

TEXT UND BILD: LAURA ROBL

Gemeinsam haben wir großes geschafft!

Unter dem Motto „Gemeinsam stark“ hat die FG Siegonia Siegenburg in der „stolen season 2020/2021“ die Spendenaktion „Orden für den guten Zweck“ ins Leben gerufen. Den Fasching in Siegenburg erhalten und dabei auch noch kranken Kindern helfen, das war unser Ziel! Insgesamt konnte die FG Siegonia Siegenburg e.V. 5.000 € spenden, welche zu gleichen Teilen an den VKKK und den Kinder- und Jugendhospizverein Landshut gingen.

Wir möchten uns aufs aller Herzlichs-

te bei Euch und Ihnen allen bedanken! Diese enorme Summe wurde nur möglich, weil uns so viele Siegenburger, Vereine und Unternehmen, Faschingsgesellschaften sowie Freunde aus Nah und Fern unterstützt haben. Besonders möchten wir noch die wirklich tolle Unterstützung unserer ehemaligen Kinderprinzessin Mia bedanken. Da auch sie etwas Gutes tun wollte hat sie sich dazu entschieden, sich ihre Haare abschneiden zu lassen und diese im Rahmen unserer Spendenaktion ebenfalls an den VKKK Ostbayern zu spenden.





Freiwillige Feuerwehr Niederumelsdorf

TEXT UND BILDER: KARIN EINSLE

Rote Einsatzhelme bei der FW NU

Um die Einsatzleitung besser zu erkennen erhielten Kommandant Johannes Datzmann und sein Stellvertreter Michael Lentner rote Schutzhelme.

„Es war immer wieder schwierig bei einem Einsatz, wenn es pressiert uns auszumachen, jetzt erkennt man uns, auch wenn es qualmt und raucht!“ so Datzmann. „Mein Vater, Hans Datzmann, hat zwar schon vor über 20 Jahren unsere Einsatzjacken mit Gruppenführer bzw. Kommandant bedrucken lassen, aber eben einen roten Helm erkennt man deutlich besser!“ so die Leiter der Freiwilligen Feuerwehr weiter. Die beiden Helme sind eine Spende der Zimmerei Lentner und wurden von Michael Lentner sen. übergeben. Weiterhin wurden die Helme der Atemschutzträger und der Einsatzleitung mit Helmlampen ausgerüstet. **In jedem Spind ist neben der vollständigen Einsatzkleidung, (Anzug, Schuhe, Helm) dem Hygienekonzept geschuldet,**

auch eine neue FFP 2 Maske vorhanden. „Nach jedem Einsatz füllen der Johannes und ich diese wieder neu auf“ so Lentner. Auch eine große Flasche Desinfektionsspray steht gleich am Eingang. „Wir möchten, dass unsere derzeit aktiven 54 Feuerwehrler und Feuerwehrlerinnen jederzeit optimal geschützt sind!“ so der Kommandant. **Dazu gehört es auch, möglichen Schaden vorab abzuwenden. Ein Wasserschlauch darf nicht quer am Boden liegen.** Mit Unterstützung der Gemeinde wurde erst kürzlich ein praktischer Schlauchwagen angeschafft, womit jetzt 20 m Schlauch ordentlich aufgeräumt sind. Das war auch notwendig, denn die Feuerwehrler konnten sich einen lang gehegten Wunsch erfüllen und einen professionellen Hochdruckreiniger anschaffen. Finanziert durch eine Spende der Raiffeisenbank, durch Spenden und mit einem Zuschuss aus der Vereinskasse.



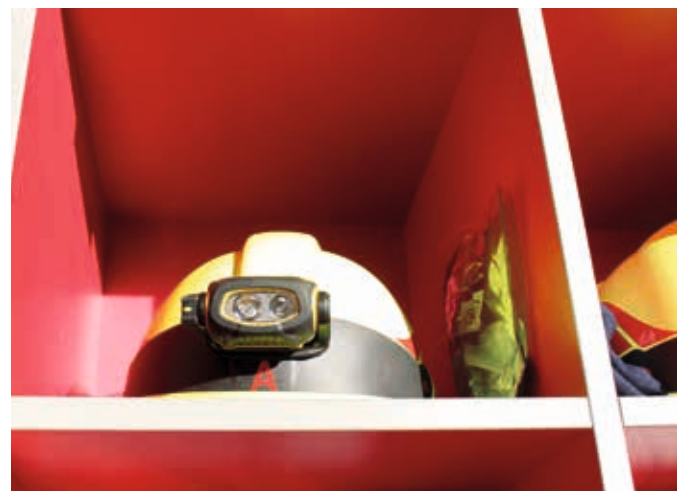
Helmübergabe mit Michael Lentner sen.



Das Innenleben des Feuerwehrfahrzeuges



Spontaner Besuch bei der Feuerwehr



In jedem Spind ist nun auch eine FFP2 Maske



Was gibt's neues bei der FFW Siegenburg

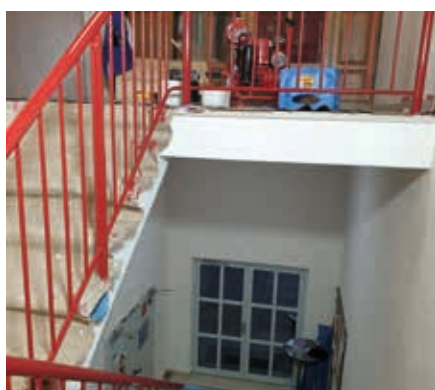
Neue Farbe....

TEXT UND BILDER: MARTIN ETTENGRUBER

Neuer Farbanstrich für Treppenhaus, Aufenthaltsraum und Schulungsraum

Bereits im letzten Jahr wurde mit den Renovierungsmaßnahmen begonnen: vom Schulungsraum, Aufenthaltsraum, bis hin zum Treppenhaus. Fliesen mussten aufgrund Spannungsrissen ersetzt werden, Dehnungsfugen neu ausgespritzt werden. Auch der Farbanstrich in den Räumen lies zu Wünschen übrig. In Eigenleistung engagierten sich fleißige Helfer

beim Ausräumen, Abkleben, Malern und anschließender Reinigung. Ebenso wurden die alten Lampen mit stromsparenden LED Lampen ersetzt sowie die Gardinen erneuert. Als nächstes steht der Eingangsbereich zum Gerätehaus auf der Liste. Frostschäden der letzten 37 Jahre setzten dem Granit stark zu. Hierzu ist bereits eine Firma beauftragt, die diese Granitplatten vor der Haustüre erneuert.



Beschaffung einer neuen Abgasabsaugung mit Druckluftherhaltung für die Fahrzeuge

Warum ist dies notwendig?

Eine Änderung der Emissionsverordnung von 2019 führt dazu, dass Umkleiden in Feuerwehrgerätehäusern zu den Fahrzeugen baulich getrennt sein müssen. Wo dies nicht möglich ist, muss eine Abgasabsaugung nach Vorschrift



TRGS 554 installiert sein, die die krebserregenden Dieselemissionen beim Starten, Ein- und Ausfahren abführt. Da im Landkreis viele Feuerwehren von dieser Änderung betroffen sind, wurde durch den Markt Langquaid eine Sammelausschreibung durchgeführt, bei der sich der Markt Siegenburg beteiligte.

Wie funktioniert die Abgasabsaugung?

Es handelt sich hierbei um Lüftungsleitungen, die an einem Ende mit einem flexibel, beweglichen Schlauch dicht um den Auspuff der Feuerwehrfahrzeuge angebracht sind. Am anderen Ende befindet

sich ein Ventilator, der den Unterdruck erzeugt und so die Abgase vom Auspuff über einen Kamin ins Freie befördert. Der Ventilator schaltet sich automatisch beim Start eines Fahrzeuges ein, fährt das Fahrzeug nun aus der Garage heraus, fährt der Absaugschlauch mit und löst die pneumatische Dichtmanschette erst kurz vor dem Ausfahrtstor, so dass praktisch keine Dieselaabgase mehr ins Gerätehaus gelangen können. Des weiteren werden die LKW zukünftig über eine Druckluftherhaltung von einem Kompressor gespeist. Somit entfällt die unnötige Motorlaufzeit bis das druckluftunterstützte Bremssystem der LKW's bereit ist in der Fahrzeughalle und man kann sofort aus der Halle fahren.

Die Übungen und Vorbereitungen der Jugendfeuerwehr für den Jugendwissenstest mussten Ende November 2020 ebenso eingestellt werden, auch hier erfolgt die Ausbildung aktuell über ONLINE Schulungen. Wir hoffen allerdings darauf, dass hier der normale Übungsbetrieb bald wieder aufgenommen werden kann.





Was gibt's neues bei der FFW Siegenburg

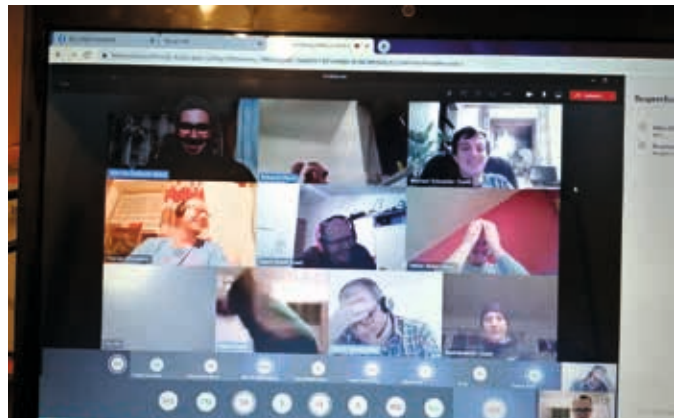
Einsätze

In den ersten beiden Monaten 2021 war die Feuerwehr bereits oft gefordert. Zu insgesamt elf Einsätzen wurde man bis zum 11.02. alarmiert. Aktuell informiert werden Sie hierzu immer auf unserer Facebookseite oder auch auf unserer Homepage.

www.feuerwehr-siegenburg.de

Hier ein paar Fotos:

Schwerer Verkehrsunfall zwischen zwei PKW am 30.01.2021 auf der B301 Höhe Parkplatz Altdürnbuch



IM ÜBRIGEN:

Ab 10 Jahren kann man bei der Kinderfeuerwehr einsteigen, ab 12 Jahren gehts dann in die Jugendfeuerwehr

Gerne heißen wir auch Quereinsteiger oder Neubürger bei uns willkommen.

Bei Interesse einfach bei Kommandant Martin Ettengruber unter 0151/11744858 melden.



ELEKTROTECHNIK

MATTHIAS TÜRK



Seit kurzem betreibt Matthias Türk ein Handwerk in der Elektrotechnik.

Nach dem erfolgreichen Abschluss seiner Meisterausbildung im Elektrohandwerk hat er am 1. Oktober 2020 sein Unternehmen „Elektrotechnik Matthias Türk“ im Nebenerwerb gegründet. Als gelernter Elektroniker für Maschinen und Antriebstechnik hat er in Verbindung mit dem Meistertitel im Bereich Elektroniker für Energie und Gebäudetechnik ein breit gefächertes Fachwissen. Außerdem ist seine Firma ein zertifizierter KNX Partner für Smart Home Komponenten.



Folgende Dienstleistungen werden Angeboten:

Elektroinstallationen aller Art

Prüfungen von Elektroinstallationen nach VDE 0100-600

Geräte-/ Wiederholungsprüfung nach VDE 0701/0702

Reparatur von elektrischen Haushaltsgeräten

Beratung

NEU!!! Geräteverleih

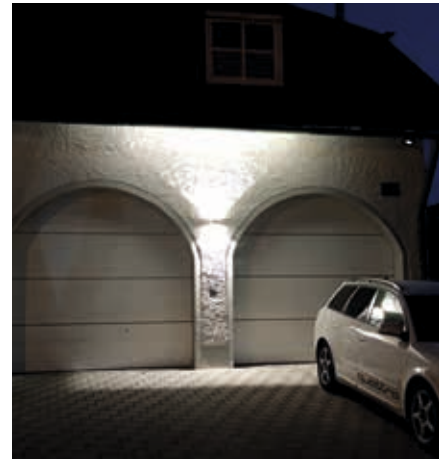
Stromerzeuger 2KW und 4KW

Slush-Maschine 3x12 Liter Inhalt

Tragbare Musikanlage mit 2 Funk-Mikrofonen und Standfuß

Gewerbespülmaschine

u.v.m.



Elektrotechnik Matthias Türk

Fichtenweg 12

93354 Siegenburg

Tel: 09444/9773765

www.Elektrotechnik-tuerk.de

info@elektrotechnik-tuerk.de

Gerne unterbreite ich Ihnen ein Angebot für Ihr Projekt.

